

Meisterschaft - 1955/56 (1. Klasse Kamptal):

Mit einem 12:2 gegen Stetteldorf, deren Tormann sich aber bereits in der 10. Minute verletzte und ausschied, startete Spillern in die Meisterschaft. Es folgten Siege gegen Haitzendorf 6:1 und bei Großweikersdorf 3:2.

Auch gegen Kirchberg konnte die Tabellenführung mit einem 2:0 verteidigt werden. Erst in Horn musste die erste Niederlage (2:3) hingenommen werden. Im weiteren Verlauf des Herbstes fiel man aber zurück, so erreichte man zu Hause gegen Mautern nur ein 3:3 und beim FC Langenlois gab es gar ein 2:7 Debakel.

Wurden im Herbst immerhin elf Punkte aus acht Spielen geholt, so gab es im Frühjahr gerade mal einen einzigen Punkt und Spillern fiel in der Tabelle weit zurück.

1. Klasse Kamptal	1955/56		
1. SV Horn	16	76:19	28
2. SV Kirchberg	16	42:32	21
3. Union Altenwörth	16	43:32	18
4. SV Haitzendorf	16	43:49	18
5. SV Stetteldorf	16	39:53	15
6. SV SPILLERN	16	43:50	12
7. SK Mautern	16	32:45	12
8. SV Großweikersdorf	16	33:57	11
9. FC Langenlois	16	22:36	9

Diverses:

- Fertigstellung des Sporthauses

**Der Spillerner Nachwuchs bei einem Turniersieg in Stockerau:**

hinten: Zecha Heinz, Wagner Leopold, Kral Helmut, Wagner Johann, Kral Gerhard

mitte: Kovarik Josef, Seisl Johann, Dreiecker Otto

vorne: Riefenthaler Manfred, Hochwarter Adolf, Sebesta Rudolf

[zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaft - 1956/57 (Unterliga Nord/Nordwest):

Spillern entschied einen harten und dramatischen Kampf gegen Leobendorf mit 3:2 für sich, auch bei Großweikersdorf wurde mit 3:1 gewonnen. Siege und Niederlagen wechselten sich im Herbst ab, nur das es bei den Niederlagen gleich empfindliche Schlappen waren, so ein 1:6 bei Union Altenwörth und ein 0:5 bei Hütte Krems.

Im Frühjahr konnte Spillern aufholen. In Kirchberg wurde mit 3:2 gewonnen. Es folgten ein 4:2 bei Haitzendorf/Grafenwörth, ein 3:0 daheim gegen Großweikersdorf und ein 1:0 gegen Stetteldorf, wobei das Siegestor von Wimmer Leopold bei weitem nicht das einzige bleiben hätte müssen, so überlegen spielte Spillern.

Letztlich gab es noch ein 2:2 bei Leobendorf und ein 5:3 gegen Union Altenwörth, bei dem Wimmer vier Tore erzielte. Gegen Meister Hütte Krems musste man sich mit 2:5 geschlagen geben.

1. Klasse Kamptal	1956/57		
1. SV Hütte Krems	18	92:26	30
2. SV Leobendorf	18	59:29	25
3. Union Altenwörth	18	65:43	25
4. SV Rohrendorf	18	57:40	23
5. SV SPILLERN	18	41:46	20
6. SV Stetteldorf	18	32:46	13
7. SV Kirchberg	18	41:63	13
8. SV Haitzendorf/Grafenwörth	18	42:70	11
9. SK Mautern	18	29:63	10
10. SV Großweikersdorf	18	19:51	10

[zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaft - 1957/58 (1. Klasse Kamptal):

Ein guter Start in den Herbst. Dem 2:2 in Kirchberg folgten Siege gegen Rohrendorf 6:3 und Haitzendorf/Grafenwörth 4:0. Auch bei Hadersdorf erreichte man mit 1:1 einen Punkt. Der Höhepunkt war mit einem 5:1 gegen Weißenkirchen erreicht.

Aus den restlichen drei Herbstspielen gab es nur noch einen Punkt – beim 3:3 im Derby gegen Leobendorf. Das Spiel gegen Union Altenwörth ging auswärts beim Herbstmeister gar mit 1:7 verloren.

Das Frühjahr war gesät von Spillerner Erfolgen. 5:2 gegen Kirchberg, 3:1 gegen Hadersdorf. Auch Stetteldorf konnte mit 4:1 bezwungen werden. Im Derby gegen Leobendorf erreichte man durch Tore der Brüder Wimmer und von Heimlich einen 3:1 Sieg. Zum Abschluss gab es noch einen Achtungserfolg gegen Meister Union Altenwörth – 2:1, und als Lohn den Vizemeistertitel.

1. Klasse Kamptal	1957/58		
1. Union Altenwörth	16	91:18	26
2. SV SPILLERN	16	45:31	21
3. SV Leobendorf	16	53:31	10
4. SC Weißenkirchen	16	67:45	18
5. SV Rohrendorf	16	39:41	15
6. SV Stetteldorf	16	31:45	14
7. SV Hadersdorf	16	20:45	12
8. SV Kirchberg	16	25:78	9
9. SV Haitzendorf/Grafenwörth	16	20:67	9

Diverses:

Sieg im Fairnessbewerb des NÖFV



Reserve:

hinten: SL Wimmer Leopold sen., Kral Helmut, Bedliwy Josef, Mukarovsky Karl, Kral Otto,
Harmer Heinrich, 2. SL Kovarik Ernest

mitte: Wagner Leopold, Kral Gerhard, Dreiecker Leopold,

vorne: Dreiecker Otto, Hochwarter Adolf, Seisl Johann



Damenspiel in Spillern: SV Spillern - Firma Schretzmayer

hinten: Hickel (Schretzmayer) Edith, Sterns Gerda, Barth (Schmahl) Anna, Reithofer (Blaha) Monika,
Almer (Dworak) Christine, Kovarik (Hiess) Elisabeth, Steinhauser (Kix) Elfriede,
Fiedler (Handlos) Hildegard, Teurer (Kreuzinger) Gertrude

mitte: Krejci (Kettner) Erna, Scheuringer Elfriede, Hagen (Mukarovsky) Brunhilde,
Bauer (Kauz) Gertrude, Bachert (Wimmer) Eva

vorne: Wimmer (Wagner) Margareta, Harmer (Kriebaum) Gertrude, Schleinzer (Schmidl) Anna,
Schandl (Reisel) Ingeborg, Fröhlich (Böhm) Gerda, Auer (Riefenthaler) Hermine

liegend: Schiedsrichter Scheuringer Anton

[zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaft - 1958/59 (Gruppe Wagram):

Wieder gab es eine neue Klasseneinteilung. Die Gruppe Wagram entsprach einer zweiten und somit letzten Spielklasse ohne Abstieg.

Der Herbstbeginn war wechselhaft. Siege wechselten mit Niederlagen. Im Derby gegen Leobendorf gab es ein 2:2. Der Höhepunkt des Herbstes war ein 10:1 gegen Göllersdorf. Hauenschild erzielte dabei fünf Tore.

Erst gegen Ende der Herbstmeisterschaft gewann man an Konstanz. Drei Siege in Folge waren das Ergebnis, darunter auch ein 5:1 gegen Ziersdorf.

Die gute Serie konnte im Frühjahr anfangs fortgesetzt werden. Es gab Siege gegen Absdorf 4:1, gegen ATSV Hollabrunn 8:1 und ein 5:0 bei Göllersdorf. Danach folgten nur mehr Niederlagen. Gegen die Stetteldorfer, die immerhin um den Meistertitel kämpften gab es ein knappes 1:2 auf eigener Anlage. In Sierndorf musste man sich jedoch mit 1:5 geschlagen geben.

Mit einem 4:6 bei Ziersdorf und einem 3:4 zu Hause gegen Nachzügler Großweikersdorf wurde eine nicht so schlechte Saison schließlich entwertet.

Gruppe Wagram	1958/59		
1. SV Stetteldorf	18	69:18	29
2. SV Absdorf	18	91:34	28
3. SV Leobendorf	18	54:33	24
4. SV Sierndorf	18	59:50	23
5. SV SPILLERN	18	64:36	21
6. SV Hausleiten	18	43:59	13
7. SV Ziersdorf	18	38:66	13
8. ATSV Hollabrunn	18	40:92	11
9. SV Großweikersdorf	18	43:62	10
10. SV Göllersdorf	18	37:88	8



hinten: Zecha Heinz, Wimmer Leopold, Hauenschild Josef, Wagner Johann, Wimmer Anton, Höfenstock Johann, SL Wimmer Leopold sen.

mitte: Wagner Karl, Kriebaum Robert

vorne: Handlos Josef, Wimmer Richard, Kral Helmut sen.

[zurück zur Übersicht](#)

Meisterschaft - 1959/60 (Gruppe Wagram):

Eduard Neuwrith kam als Spielertrainer nach Spillern und mit ihm kam auch der Erfolg zurück. Gleich im ersten Spiel wurde Hausleiten mit 10:1 abgefertigt. Das Derby bei Leobendorf ging zwar verloren. Das war aber auch die einzige Niederlage im Herbst. Es folgten noch sechs Siege und ein Unentschieden, wobei ein 7:0 gegen Göllersdorf herausragte. Auch die unmittelbaren Konkurrenten Absdorf 4:3 und Ziersdorf, auswärts 2:1, konnten bezwungen werden.

Das Frühjahr verlief ähnlich erfolgreich, aber gegen Leobendorf wurde auch das Heimspiel verloren – 0:2. Es folgten Siege in Göllersdorf 4:1, sowie Großweikersdorf und bei ATSV Hollabrunn mit jeweils 4:0.

In Klosterneuburg war man nach einem 0:0 zur Pause bereits mit 0:2 im Rückstand, konnte das Spiel aber durch Tore von Wagner L., Wimmer A. und Neuwirth noch umdrehen. Zum Meistertitel reichte es in diesem Jahr noch nicht, da Leobendorf überaus konstant agierte und sich keine Blöße gab.

Neuwirth Eduard wurde mit 15 Toren Vereinstorschützenkönig.

Gruppe Wagram	1959/60		
1. SV Leobendorf	18	90:30	33
2. SV SPILLERN	18	58:24	29
3. SV Absdorf	18	96:41	29
4. SV Großweikersdorf	18	45:50	17
5. SV Sierndorf	18	64:58	17
6. SV Klosterneuburg	18	45:69	16
7. SV Ziersdorf	18	38:57	10
8. ATSV Hollabrunn	18	37:66	10
9. SV Hausleiten	18	30:62	10
10. SV Göllersdorf	18	31:77	7

[zurück zur Übersicht](#)